

## Finale im Binzer Grand Hotel

Rügen, August 1925. Seit Bernadette von Plesow, die Inhaberin des Binzer Grand Hotels, von den Verstrickungen ihres Sohnes Constantins in den Berliner Ring - eine mafiöse Vereinigung - erfahren hat, überschlagen sich die Ereignisse. In dem Bestreben, den Mord an seinem Bruder Alexander zu rächen, hat sich Constantin mit den Obersten der Unterwelt, zu der er selbst gehört, angelegt. Doch leider ist seine Rechnung nicht aufgegangen und er landet selbst im Gefängnis - angeklagt für einen Mord, den nicht er, sondern sein Kontrahent begangen hat. Seine Mutter, die immer noch denkt, ihr Sohn Alexander sei bei einem Unfall gestorben, fährt nach Berlin, um ihrem verbliebenen Sohn vor Gericht beizustehen.

Doch Constantin und seine drohende Verurteilung ist nur eins der vielen Probleme von Bernadette von Plesow. Zu Hause in Binz muss sie sich zusammen mit ihrer Tochter Josephine, die dabei ist, in die Fußstapfen ihrer Mutter als Hotelchefin zu treten, um die dreijährigen Zwillinge ihres verstorbenen Sohnes kümmern. Ihre geldgierige und arbeitsscheue Schwiegertochter hat sich nach dem Tod ihres Mannes mit dem Erbe abgesetzt. In Berlin unterstützt sie nun finanziell die Bestrebungen der NSDAP.

Bernadette von Plesow begibt sich in Berlin auf ein heißes Pflaster. Dass sie sich mit den Mächtigen der Unterwelt anlegt, um ihren Sohn zu retten, verlangt nicht nur Tatkraft, sondern auch gehörigen Mut, denn sie muss alles auf eine Karte setzen.

"Die der Brandung trotzen" ist der dritte und letzte Band der "Grand Hotel"-Reihe von Caren Benedikt, einem Pseudonym der Autorin Petra Mattfeldt. Im Vergleich zu den ersten beiden Bänden hat der dritte Band deutlich an Brisanz zugelegt. Natürlich, es geht auch um ein fulminantes Finale einer Trilogie. Und fulminant ist es wirklich; spannend bis zum Schluss. Die Hörbuchausgabe (leicht gekürzt) wird wie die beiden Vorgänger von der Schauspielerin und Sprecherin Anne Moll gelesen. Ihre warm klingende Stimme verleiht der Erzählung mal das gewisse Wohlgefühl, mal die nötige Spannung. Wie gewohnt versteht es Anne Moll den verschiedenen Charakteren eine eigene Stimme zu geben, so dass man sich fast in einem Hörspiel mit verschiedenen Sprechern wähnt. Ein gelungenes Ende für eine unterhaltsame Familiensaga!

Sabine Mahnel 20.06.2022

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)